

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Öffentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Aikieriki am Saalestrand“.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortshalten des Saalkreises, der Kreise Sitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Jerichow, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere abseits der Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesammt gegen 1000 Ortshalten mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Abonnements
auf den
General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis
für den Monat Februar
werden von den Expeditionen und sämtlichen Filialen
zum Preise von **50 Pfg.** entgegengenommen.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich
die größte Abonnentenzahl von allen in
Halle erscheinenden Blättern.

Stöcker's Austritt aus der konser-
vativen Partei.

Halle, 3. Februar.

Als der bekannte Scheiterhaufenbrief des früheren Hofpredigers Stöcker in die Öffentlichkeit gedrungen war, worin es hieß, man müsse Zwietracht zu säen zwischen dem Kaiser und seinem damaligen ersten Minister, dem Fürsten Bismarck, war der Austritt Stöcker's aus der konservativen Partei eigentlich eine selbstverständliche Sache, denn ein konservativer Mann, noch dazu ein solcher, der in der Partei eine hervorragende Rolle spielt, darf bezügliche Aussagen nicht hegen oder gar laut werden lassen. Herr Stöcker, der es meisterhaft versteht, sich durch verhängliche Situationen hindurch zu winden, hat sich, aller bisherigen Angriffe ungeachtet, als Vorstandsmitglied der konservativen Partei zu halten gewagt, nunmehr aber ist er endgültig aus der Partei ausgeschieden. Vorgestern hat sich das Ereignis vollzogen.

Ueber die näheren Umstände liegen folgende Mittheilungen vor: Im Reichstagsgebäude trat der sogenannte Eifer-Ausschlag der konservativen Partei zusammen. Dieser Ausschlag führt die Geschichte der aus 54 Personen bestehenden Parteileitung. Zehn 11 Herren sind: Freiherr v. Dautum, die Grafen Miksch, Schlieben, Kintofen und Limburg-Strom, ferner v. Kröcher, v. Bockhorn, v. Mantuffel, Dr. Klasing, Dr. Wehnert und Stöcker. Sie waren zu der Sitzung künftlich erschienen. Der Vorsitz führte Herr v. Mantuffel.

Als letzter Punkt in den Auseinandersetzungen wurde das Verhältnis Stöcker's zu der Zeitung „Volk“ genommen. Stöcker gab die Erklärung ab, er habe bereits am 25. Oktober v. J. öffentlich zu wissen gegeben, daß er seit Jahr und Tag die Haltung des „Volk“ gegenüber der konservativen Partei öfter sehr gemißbilligt habe, was auch die Redaktion genannten Blattes ausdrücklich anerkannt habe; zugleich habe er die Linie bezeichnet, auf welcher das „Volk“ sich halten müsse. Es sei selbstverständlich, daß er das „Volk“ erst dann wieder zu seinen Publikationen benutzen werde, wenn es die bezeichnete Linie inne halte.

Schloß Rudberg.

Roman von F. v. Hoff.

(Fortsetzung.)

(Wiedruck verboten.)

„Roland, Roland!“ rief sie, „laß die an der Vergangenheit genügen und gleich mich frei. Du Roland, geh' Deinen Weg und verpasse mir nicht den einzigen!“

Der wilde Strom ihrer Worte trogte jeder Unterbrechung. Roland Delmont hatte ihr bewundernd und, wie von einem Zauber befangen, sprachlos zugehört. Ihre letzte, selbstschmerzliche Bitte brachte ihn wieder zu sich selbst zurück. Er athmete tief auf, lächelte, blickte gutmüthig auf sie nieder, glättete seinen lockigen schwarzen, feinenwollenen Schnurrbart und schien sich in hohem Grade geschmeichelt zu fühlen.

„Meine theure Schwägerin“, entgegnete er ihr, „Du hast Deine Klagen unverzüglich schon, wahrhaft künstlerisch vorgebracht, dennoch kann ich Dir die Erfüllung Deines Wunsch's leider nicht gewähren. Gerade in diesem Augenblick vermischt sich mein Weg mit dem Deinen, gerade nach dieser Richtung hin finden meine Fußstapfen den weitesten Spielraum. Du mußt Dich nun schon daran schicken, mit mir gemeinsam zu handeln. Da die Zeit drängt, meine verehrte Frau Eder, sehe ich mich genöthigt, Ihnen für heute Lebewohl und auf Wiedersehen zu sagen. Erwarten Sie mich morgen als Dr. Roland, einen alten guten Freund, gnädige Frau. Ich werde mich Ihnen in Begleitung des Herrn von Saltern vorstellen und inzwischen einen Plan ausarbeiten, der einer so bevorzugten Gesellschaft würdig sein wird. Auf Wiedersehen, gnädige Frau, auf Wiedersehen!“

Ach, noch eins, liebe Schwägerin. Meine theure, in Gott ruhende Frau vertraute Deiner Obhut einen gewissen Schatz an. Ueber diesen möchte ich bei unserer nächsten Zusammenkunft mit Dir zu sprechen.“

Durch eine der auf der Begründung stehenden Thüren ent-

fernte sich Delmont. Nach wenigen Augenblicken war er an dem Geländer und den Säulen in den Vorgarten hinabgeglitten.

Susanne kniete noch immer in der Mitte des Zimmers. Ein argwöhnisches Nachsehen entrang sich ihren bleichen Lippen, in wilder Verzweiflung schlug sie die Arme über dem Kopf zusammen.

„Es ist mehr, als ich zu ertragen vermag“, stöhnte sie und fand heftig auf den Teppich nieder.

24. Kapitel.

Die Stimme im Garten.

Statt wie gewöhnlich die Erste im Frühstückszimmer zu sein, erschien Susanne am folgenden Morgen als die Letzte. Aber keine Spur in ihren Augen, noch in ihrem Wesen verrieth etwas von den Qualen, die sie in der vergangenen Nacht erduldet hatte. Tölpelhaft und ein eigener Wille waren die Launen, welche sie in unveränderter Schönheit und Lebenswürdigkeit erhalten hatten.

„Was ist Dir, liebe Haushälter?“ wendete sie sich an die Baronin. „Du siehst heute etwas angegriffen aus.“

„Ja“, erwiderte Honora, die ihre Mutter zu antworten vermochte. „Mama ist nicht wohl.“ Sie hatte gegen Morgen einen ungewöhnlich heftigen Anfall, und wenn sie sich bis Mittag nicht kräftiger fühlte, werde ich nach unserem Hausarzt schicken. Es ist hohe Zeit, daß ich in dieser Beziehung selbst handeln und bei dem geringsten Anlaß Dr. Hammer zu uns bitten.“

Die Mädchen strengte sich an, heiter zu scheinen, aber jeder Zug ihres lieblichen Gesichtes verrieth, daß ihr Herz von schwerer Sorge bedrückt war.

Und wie geht es dem Grafen Auer?“ erkundigte sich Susanne mit gleicher Theilnahme.

„Er hofft, in zwei bis drei Tagen vollkommen wieder hergestellt zu sein, wird heute sogar auf einige Stunden das Bett

ist er ebenfalls nicht mehr gebunden, er ist jetzt ein freier Mann und wird nun vollständig zu den Christlich-Sozialen übergehen. Welchen Einfluß er künftig im politischen und im Parteileben ausüben wird, darüber kann erst die Zukunft entscheiden.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

• Berlin, 2. Februar. (Hofnachrichten.) Der Kaiser arbeitete gestern längere Zeit mit dem Chef des Generalstabes, Graf Schlieffen, und dem General v. B. hause. Am 1. Uhr nahm der Kaiser mehrere militärische Meldungen entgegen und empfing eine Abordnung des 6. bayerischen Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm, König von Preußen, die sich beim Kaiser als dem neuen Regimentschef vorstellte. Heute war die Abordnung zur Tafel geladen.

• (Der Kaiser) hatte gestern eine Unterredung mit dem Reichstagspräsidenten. Bei dieser Gelegenheit soll sich der Kaiser, so wird wenigstens den „Münch. Post.“ berichtet, entschieden mißbilligend über das schärfste Verhalten des Reichstagspräsidenten in der Sitzung des preussischen Abgeordneten-Hauses vom Freitag ausgesprochen haben, in der Hoffe den Ultramontanen gegenüber eine mehr als schwächliche Haltung an den Tag legte.

• (Alte Reichstagspräsident in Pafel.) Der kürzlich in einem Duell verunehrt worden war, ist in der Bergmann'schen Klinik gestorben. (Das Duell war veranlaßt worden durch eine Ohrfeige, welche Reichstagspräsidenten einem Oculisten gegeben, weil dieser ihn anlässlich des Festens zur Erinnerungsfest der Gründung des Deutschen Reichs durch eine antisemitische Ausrufung beleidigt hatte.)

• Die Unterredung zwischen dem Landwirthschaftsminister v. Hammerstein und dem Herrn v. Mantuffel wird noch immer extortiert. Die „Kon. Post.“ berichtet aus angeblich besser Quelle, also wohl auf Mittheilungen des Herrn v. Mantuffel selbst gestützt, „daß der Landwirthschaftsminister dem Herrn v. Mantuffel völlig beruhigende Erklärungen darüber abgegeben hat, daß er mit seinen vielbesprochenen Aeußerungen über „gemeinschafliche Agitationen“ und „sogenannte konservativen“ die Mitglieder der konservativen Partei nicht gemeint habe.“ Diese Mittheilung wird wohl stimmen. Eine Meldung der „Münch. Post.“ lautet, Herr v. Mantuffel hat sich, als er seiner Partei über die Unterredung mit dem Minister berichtete, in schriftlicher Form gegen die maßlose Agitation des Bundes der Landwirthe, welche die Konservativen dauernd mit der Regierung entgegen misse, gewendet. Der Führer des Bundes, Herr v. B. h. h. habe sich sehr energisch vertheidigt, aber doch schließlich nachgegeben, dahin wirken zu wollen, daß in Versammlungen des Bundes der Landwirthe rednerische Aeußerungen nach Thunlichkeit der Vermeidung und daß auch der Ton der Bundesorgane, insbesondere der „D. Tagesztg.“, gemäßigter werde.

• (Zum Fall Friedemann) wird berichtet, daß Frau Friedemann gestern Abend zum ersten Male im Reichstags-Haus erschienen ist und rauschenden Beifall fand. Das Haus war ausverkauft.

verlassen zu können“, entgegnete die Baronin, „doch hier ist Brigitte, die eben aus dem Krankenzimmer kommt und uns noch Neues zu melden im Stande sein wird.“

Der Herr Graf hat seine Tante Dee mit großem Behagen getrunken, gnädige Frau“, berichtete die Haushälterin, einige Schüsseln mit brennendem Backwerk auf den Tisch stellend. „Welch eine Künstlerin Frau Brigitte ist“, lächelte Susanne. „Kein französischer Koch kann es mit ihr aufnehmen.“

Die Alte verneigte sich geschmeichelt. Ihre Abneigung gegen Susanne, die stets fremdlich und gütig war, schien im Schwunden begriffen zu sein.

Nach beendigem Frühstück suchte die Baronin den Kranken wieder auf. Susanne ging wie sie nach Tisch zu thun pflegte, in eine feierliche Zurück. Ihr Blick schweifte über den sich terrassenförmig aufbauenden Garten, den Park mit seinen uralten Bäumen, bis zu den in der Ferne bläulich schimmernden Kuppen des Riesengebirges. Wie schön war dieser Herrlichkeit! Welchen Reichtum barg er! Gekoren war er r. h. ihr Eigenthum gewesen, und heute...

Schaudernd wendete sie sich von dem Gedanken ab. Honora lag, eine Bettung leidend, am anderen Fenster. In einer plötzlichen Umwandlung von Grauen vor ihrer eigenen Gesellschaft, trat Susanne zu dem jungen Mädchen.

Auch Du bist heute ungewöhnlich bleich, Honora“, sagte sie. „Komm“, machen wir einen kleinen Morgen Spaziergang.“

Honora blühte verwundert auf. Der Ton Sussannes schien ihr ironisch bewegt zu sein, doch das Gesicht der schönen Frau verrieth keine Furchen, aus ihren leuchtenden Augen sprach nichts anderes als inniges Mitleid.

Susanne empfand in der That in diesem Moment ein seltsames, sie selbst bedrückendes Mitleid mit Honora. „Armes Mädchen, armes Mädchen!“ dachte sie. „Welches wird Dein Schicksal sein, wenn Roland Delmont das Steuerrad jener Welt zu jener Zeit...“

— (Som fränkischen Hofstatter Herbet) wurde letzter Tage gemeldet, er sei zurückgetreten. Die Nachricht wurde widerwärtig, insofern stellt sich jetzt heraus, daß der Ministerrat zwar nicht erfolgt ist, aber in nächster Zeit bestimmt zu erwarten steht. Die Gründe entstehen sich einwilligen nach der Öffentlichkeit. (Zur vorläufigen Veröffentlichung des Antritts-Erlasses) erzählt die „Post“, die Vernehmung der „Vor-„Abolition“ habe ergeben, daß kein Zweifel darüber besteht, daß der Reichstag vorgelegt ein Exemplar der dem Ministerrat-Erlass enthaltenen Nummer des „Armee-Verordnungsblattes“, in die Hände gespielt sei, welche unter allen Umständen aus der Druckerei des Armee-Verordnungsblattes geflohen sein muß, da kein einziger Beamter ein Exemplar jener Nummer vorher zu sehen bekam.

— (Der Bundesrath) hat in seiner gestrigen Sitzung den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Justiz-Gesetzes nach Maßgabe der Bundesänderung angenommen. Den vom Reichstag angenommenen Gesetzentwurf wegen Abänderung des § 2 des Gesetzes, betreffend die Verfassung und die Verwaltung des Reichs, vom 4. Juli 1879, sowie wegen Aufhebung der dem Statthalter von Elsaß-Lothringen übertragenen außerordentlichen Gewalten ist die Zustimmung verweigert worden.

— (Die vom Bundesrath an der Bundesversammlung vorgebrachten Änderungen) beziehen sich, wie die „Post“ hört, auf die Art der Konstitution, die eine Konstitutionsgewalt unter gewissen Umständen nicht ausschließen soll. Die Vorlage dürfte den Reichstag in allerhöchster Zeit zugehen.

— (Die Bildung der vierten Division) ihrer Vollendung entgegengehe, so daß sie noch in diesem Monat von der Reichsregierung gebracht werden kann, wird von der „Post“ auf Grund zuverlässiger Informationen in allen Punkten für unbegründet erklärt.

— (Die Zahl der Selbstmorde in der preussischen Armee) hat nach der im „Militär-Wochenblatt“ veröffentlichten Statistik ganz außerordentlich abgenommen, namentlich seit Einführung der zweijährigen Dienstzeit im Jahre 1893. Im Durchschnitt der Jahre 1876–1890 kamen in der preussischen Armee auf 10 000 Mann 3,67 Selbstmorde, 1891 3,33, 1892 2,58, 1893 4,76, 1894 4,39, 1895 4,22. Für die gesamte deutsche Armee liegen nur Zahlen bis 1890 vor. Seit 1880 war das Verhältnis von 7,77 bis auf 5,50 im Jahre 1890 zurückgegangen. Für die englische Armee beträgt das Verhältnis 2,9, für die belgische 2,44, für die französische 3,33, für die italienische 4,07, also erheblich weniger, dagegen für die österreichische 12,63.

— (Zum bevorstehenden Streik in der Konfektionsbranche) wird dem „Berl. Lokal-Anz.“ geschrieben: Sicherem Vermögen nach wird dem nächsten Tage eine Anzahl von Männern und Frauen verschiedener Berufs- und Gesellschaftskreise zu einer vertraulichen Versammlung zusammenkommen, ob nicht den ungeliebten Umständen in der Konfektionsbranche, die zu einem Streik zu führen drohen, durch den Druck der öffentlichen Meinung und die dadurch herbeizuführende Beeinflussung der betreffenden Presse entgegengegriffen werden könnte.

— (Die Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern) sind in der Zeit vom 1. April 1895 bis 31. December 1895, soweit sie zur Aufrechnung gelangt sind, gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres wieder erheblich gestiegen. Insgesamt betragen sie 588 443 927 M., b. i. d. 1870/71 587 927 M., 1871/72 587 927 M., 1872/73 587 927 M., 1873/74 587 927 M., 1874/75 587 927 M., 1875/76 587 927 M., 1876/77 587 927 M., 1877/78 587 927 M., 1878/79 587 927 M., 1879/80 587 927 M., 1880/81 587 927 M., 1881/82 587 927 M., 1882/83 587 927 M., 1883/84 587 927 M., 1884/85 587 927 M., 1885/86 587 927 M., 1886/87 587 927 M., 1887/88 587 927 M., 1888/89 587 927 M., 1889/90 587 927 M., 1890/91 587 927 M., 1891/92 587 927 M., 1892/93 587 927 M., 1893/94 587 927 M., 1894/95 587 927 M., 1895/96 587 927 M., 1896/97 587 927 M., 1897/98 587 927 M., 1898/99 587 927 M., 1899/00 587 927 M., 1900/01 587 927 M., 1901/02 587 927 M., 1902/03 587 927 M., 1903/04 587 927 M., 1904/05 587 927 M., 1905/06 587 927 M., 1906/07 587 927 M., 1907/08 587 927 M., 1908/09 587 927 M., 1909/10 587 927 M., 1910/11 587 927 M., 1911/12 587 927 M., 1912/13 587 927 M., 1913/14 587 927 M., 1914/15 587 927 M., 1915/16 587 927 M., 1916/17 587 927 M., 1917/18 587 927 M., 1918/19 587 927 M., 1919/20 587 927 M., 1920/21 587 927 M., 1921/22 587 927 M., 1922/23 587 927 M., 1923/24 587 927 M., 1924/25 587 927 M., 1925/26 587 927 M., 1926/27 587 927 M., 1927/28 587 927 M., 1928/29 587 927 M., 1929/30 587 927 M., 1930/31 587 927 M., 1931/32 587 927 M., 1932/33 587 927 M., 1933/34 587 927 M., 1934/35 587 927 M., 1935/36 587 927 M., 1936/37 587 927 M., 1937/38 587 927 M., 1938/39 587 927 M., 1939/40 587 927 M., 1940/41 587 927 M., 1941/42 587 927 M., 1942/43 587 927 M., 1943/44 587 927 M., 1944/45 587 927 M., 1945/46 587 927 M., 1946/47 587 927 M., 1947/48 587 927 M., 1948/49 587 927 M., 1949/50 587 927 M., 1950/51 587 927 M., 1951/52 587 927 M., 1952/53 587 927 M., 1953/54 587 927 M., 1954/55 587 927 M., 1955/56 587 927 M., 1956/57 587 927 M., 1957/58 587 927 M., 1958/59 587 927 M., 1959/60 587 927 M., 1960/61 587 927 M., 1961/62 587 927 M., 1962/63 587 927 M., 1963/64 587 927 M., 1964/65 587 927 M., 1965/66 587 927 M., 1966/67 587 927 M., 1967/68 587 927 M., 1968/69 587 927 M., 1969/70 587 927 M., 1970/71 587 927 M., 1971/72 587 927 M., 1972/73 587 927 M., 1973/74 587 927 M., 1974/75 587 927 M., 1975/76 587 927 M., 1976/77 587 927 M., 1977/78 587 927 M., 1978/79 587 927 M., 1979/80 587 927 M., 1980/81 587 927 M., 1981/82 587 927 M., 1982/83 587 927 M., 1983/84 587 927 M., 1984/85 587 927 M., 1985/86 587 927 M., 1986/87 587 927 M., 1987/88 587 927 M., 1988/89 587 927 M., 1989/90 587 927 M., 1990/91 587 927 M., 1991/92 587 927 M., 1992/93 587 927 M., 1993/94 587 927 M., 1994/95 587 927 M., 1995/96 587 927 M., 1996/97 587 927 M., 1997/98 587 927 M., 1998/99 587 927 M., 1999/00 587 927 M., 2000/01 587 927 M., 2001/02 587 927 M., 2002/03 587 927 M., 2003/04 587 927 M., 2004/05 587 927 M., 2005/06 587 927 M., 2006/07 587 927 M., 2007/08 587 927 M., 2008/09 587 927 M., 2009/10 587 927 M., 2010/11 587 927 M., 2011/12 587 927 M., 2012/13 587 927 M., 2013/14 587 927 M., 2014/15 587 927 M., 2015/16 587 927 M., 2016/17 587 927 M., 2017/18 587 927 M., 2018/19 587 927 M., 2019/20 587 927 M., 2020/21 587 927 M., 2021/22 587 927 M., 2022/23 587 927 M., 2023/24 587 927 M., 2024/25 587 927 M., 2025/26 587 927 M., 2026/27 587 927 M., 2027/28 587 927 M., 2028/29 587 927 M., 2029/30 587 927 M., 2030/31 587 927 M., 2031/32 587 927 M., 2032/33 587 927 M., 2033/34 587 927 M., 2034/35 587 927 M., 2035/36 587 927 M., 2036/37 587 927 M., 2037/38 587 927 M., 2038/39 587 927 M., 2039/40 587 927 M., 2040/41 587 927 M., 2041/42 587 927 M., 2042/43 587 927 M., 2043/44 587 927 M., 2044/45 587 927 M., 2045/46 587 927 M., 2046/47 587 927 M., 2047/48 587 927 M., 2048/49 587 927 M., 2049/50 587 927 M., 2050/51 587 927 M., 2051/52 587 927 M., 2052/53 587 927 M., 2053/54 587 927 M., 2054/55 587 927 M., 2055/56 587 927 M., 2056/57 587 927 M., 2057/58 587 927 M., 2058/59 587 927 M., 2059/60 587 927 M., 2060/61 587 927 M., 2061/62 587 927 M., 2062/63 587 927 M., 2063/64 587 927 M., 2064/65 587 927 M., 2065/66 587 927 M., 2066/67 587 927 M., 2067/68 587 927 M., 2068/69 587 927 M., 2069/70 587 927 M., 2070/71 587 927 M., 2071/72 587 927 M., 2072/73 587 927 M., 2073/74 587 927 M., 2074/75 587 927 M., 2075/76 587 927 M., 2076/77 587 927 M., 2077/78 587 927 M., 2078/79 587 927 M., 2079/80 587 927 M., 2080/81 587 927 M., 2081/82 587 927 M., 2082/83 587 927 M., 2083/84 587 927 M., 2084/85 587 927 M., 2085/86 587 927 M., 2086/87 587 927 M., 2087/88 587 927 M., 2088/89 587 927 M., 2089/90 587 927 M., 2090/91 587 927 M., 2091/92 587 927 M., 2092/93 587 927 M., 2093/94 587 927 M., 2094/95 587 927 M., 2095/96 587 927 M., 2096/97 587 927 M., 2097/98 587 927 M., 2098/99 587 927 M., 2099/00 587 927 M., 2100/01 587 927 M., 2101/02 587 927 M., 2102/03 587 927 M., 2103/04 587 927 M., 2104/05 587 927 M., 2105/06 587 927 M., 2106/07 587 927 M., 2107/08 587 927 M., 2108/09 587 927 M., 2109/10 587 927 M., 2110/11 587 927 M., 2111/12 587 927 M., 2112/13 587 927 M., 2113/14 587 927 M., 2114/15 587 927 M., 2115/16 587 927 M., 2116/17 587 927 M., 2117/18 587 927 M., 2118/19 587 927 M., 2119/20 587 927 M., 2120/21 587 927 M., 2121/22 587 927 M., 2122/23 587 927 M., 2123/24 587 927 M., 2124/25 587 927 M., 2125/26 587 927 M., 2126/27 587 927 M., 2127/28 587 927 M., 2128/29 587 927 M., 2129/30 587 927 M., 2130/31 587 927 M., 2131/32 587 927 M., 2132/33 587 927 M., 2133/34 587 927 M., 2134/35 587 927 M., 2135/36 587 927 M., 2136/37 587 927 M., 2137/38 587 927 M., 2138/39 587 927 M., 2139/40 587 927 M., 2140/41 587 927 M., 2141/42 587 927 M., 2142/43 587 927 M., 2143/44 587 927 M., 2144/45 587 927 M., 2145/46 587 927 M., 2146/47 587 927 M., 2147/48 587 927 M., 2148/49 587 927 M., 2149/50 587 927 M., 2150/51 587 927 M., 2151/52 587 927 M., 2152/53 587 927 M., 2153/54 587 927 M., 2154/55 587 927 M., 2155/56 587 927 M., 2156/57 587 927 M., 2157/58 587 927 M., 2158/59 587 927 M., 2159/60 587 927 M., 2160/61 587 927 M., 2161/62 587 927 M., 2162/63 587 927 M., 2163/64 587 927 M., 2164/65 587 927 M., 2165/66 587 927 M., 2166/67 587 927 M., 2167/68 587 927 M., 2168/69 587 927 M., 2169/70 587 927 M., 2170/71 587 927 M., 2171/72 587 927 M., 2172/73 587 927 M., 2173/74 587 927 M., 2174/75 587 927 M., 2175/76 587 927 M., 2176/77 587 927 M., 2177/78 587 927 M., 2178/79 587 927 M., 2179/80 587 927 M., 2180/81 587 927 M., 2181/82 587 927 M., 2182/83 587 927 M., 2183/84 587 927 M., 2184/85 587 927 M., 2185/86 587 927 M., 2186/87 587 927 M., 2187/88 587 927 M., 2188/89 587 927 M., 2189/90 587 927 M., 2190/91 587 927 M., 2191/92 587 927 M., 2192/93 587 927 M., 2193/94 587 927 M., 2194/95 587 927 M., 2195/96 587 927 M., 2196/97 587 927 M., 2197/98 587 927 M., 2198/99 587 927 M., 2199/00 587 927 M., 2200/01 587 927 M., 2201/02 587 927 M., 2202/03 587 927 M., 2203/04 587 927 M., 2204/05 587 927 M., 2205/06 587 927 M., 2206/07 587 927 M., 2207/08 587 927 M., 2208/09 587 927 M., 2209/10 587 927 M., 2210/11 587 927 M., 2211/12 587 927 M., 2212/13 587 927 M., 2213/14 587 927 M., 2214/15 587 927 M., 2215/16 587 927 M., 2216/17 587 927 M., 2217/18 587 927 M., 2218/19 587 927 M., 2219/20 587 927 M., 2220/21 587 927 M., 2221/22 587 927 M., 2222/23 587 927 M., 2223/24 587 927 M., 2224/25 587 927 M., 2225/26 587 927 M., 2226/27 587 927 M., 2227/28 587 927 M., 2228/29 587 927 M., 2229/30 587 927 M., 2230/31 587 927 M., 2231/32 587 927 M., 2232/33 587 927 M., 2233/34 587 927 M., 2234/35 587 927 M., 2235/36 587 927 M., 2236/37 587 927 M., 2237/38 587 927 M., 2238/39 587 927 M., 2239/40 587 927 M., 2240/41 587 927 M., 2241/42 587 927 M., 2242/43 587 927 M., 2243/44 587 927 M., 2244/45 587 927 M., 2245/46 587 927 M., 2246/47 587 927 M., 2247/48 587 927 M., 2248/49 587 927 M., 2249/50 587 927 M., 2250/51 587 927 M., 2251/52 587 927 M., 2252/53 587 927 M., 2253/54 587 927 M., 2254/55 587 927 M., 2255/56 587 927 M., 2256/57 587 927 M., 2257/58 587 927 M., 2258/59 587 927 M., 2259/60 587 927 M., 2260/61 587 927 M., 2261/62 587 927 M., 2262/63 587 927 M., 2263/64 587 927 M., 2264/65 587 927 M., 2265/66 587 927 M., 2266/67 587 927 M., 2267/68 587 927 M., 2268/69 587 927 M., 2269/70 587 927 M., 2270/71 587 927 M., 2271/72 587 927 M., 2272/73 587 927 M., 2273/74 587 927 M., 2274/75 587 927 M., 2275/76 587 927 M., 2276/77 587 927 M., 2277/78 587 927 M., 2278/79 587 927 M., 2279/80 587 927 M., 2280/81 587 927 M., 2281/82 587 927 M., 2282/83 587 927 M., 2283/84 587 927 M., 2284/85 587 927 M., 2285/86 587 927 M., 2286/87 587 927 M., 2287/88 587 927 M., 2288/89 587 927 M., 2289/90 587 927 M., 2290/91 587 927 M., 2291/92 587 927 M., 2292/93 587 927 M., 2293/94 587 927 M., 2294/95 587 927 M., 2295/96 587 927 M., 2296/97 587 927 M., 2297/98 587 927 M., 2298/99 587 927 M., 2299/00 587 927 M., 2300/01 587 927 M., 2301/02 587 927 M., 2302/03 587 927 M., 2303/04 587 927 M., 2304/05 587 927 M., 2305/06 587 927 M., 2306/07 587 927 M., 2307/08 587 927 M., 2308/09 587 927 M., 2309/10 587 927 M., 2310/11 587 927 M., 2311/12 587 927 M., 2312/13 587 927 M., 2313/14 587 927 M., 2314/15 587 927 M., 2315/16 587 927 M., 2316/17 587 927 M., 2317/18 587 927 M., 2318/19 587 927 M., 2319/20 587 927 M., 2320/21 587 927 M., 2321/22 587 927 M., 2322/23 587 927 M., 2323/24 587 927 M., 2324/25 587 927 M., 2325/26 587 927 M., 2326/27 587 927 M., 2327/28 587 927 M., 2328/29 587 927 M., 2329/30 587 927 M., 2330/31 587 927 M., 2331/32 587 927 M., 2332/33 587 927 M., 2333/34 587 927 M., 2334/35 587 927 M., 2335/36 587 927 M., 2336/37 587 927 M., 2337/38 587 927 M., 2338/39 587 927 M., 2339/40 587 927 M., 2340/41 587 927 M., 2341/42 587 927 M., 2342/43 587 927 M., 2343/44 587 927 M., 2344/45 587 927 M., 2345/46 587 927 M., 2346/47 587 927 M., 2347/48 587 927 M., 2348/49 587 927 M., 2349/50 587 927 M., 2350/51 587 927 M., 2351/52 587 927 M., 2352/53 587 927 M., 2353/54 587 927 M., 2354/55 587 927 M., 2355/56 587 927 M., 2356/57 587 927 M., 2357/58 587 927 M., 2358/59 587 927 M., 2359/60 587 927 M., 2360/61 587 927 M., 2361/62 587 927 M., 2362/63 587 927 M., 2363/64 587 927 M., 2364/65 587 927 M., 2365/66 587 927 M., 2366/67 587 927 M., 2367/68 587 927 M., 2368/69 587 927 M., 2369/70 587 927 M., 2370/71 587 927 M., 2371/72 587 927 M., 2372/73 587 927 M., 2373/74 587 927 M., 2374/75 587 927 M., 2375/76 587 927 M., 2376/77 587 927 M., 2377/78 587 927 M., 2378/79 587 927 M., 2379/80 587 927 M., 2380/81 587 927 M., 2381/82 587 927 M., 2382/83 587 927 M., 2383/84 587 927 M., 2384/85 587 927 M., 2385/86 587 927 M., 2386/87 587 927 M., 2387/88 587 927 M., 2388/89 587 927 M., 2389/90 587 927 M., 2390/91 587 927 M., 2391/92 587 927 M., 2392/93 587 927 M., 2393/94 587 927 M., 2394/95 587 927 M., 2395/96 587 927 M., 2396/97 587 927 M., 2397/98 587 927 M., 2398/99 587 927 M., 2399/00 587 927 M., 2400/01 587 927 M., 2401/02 587 927 M., 2402/03 587 927 M., 2403/04 587 927 M., 2404/05 587 927 M., 2405/06 587 927 M., 2406/07 587 927 M., 2407/08 587 927 M., 2408/09 587 927 M., 2409/10 587 927 M., 2410/11 587 927 M., 2411/12 587 927 M., 2412/13 587 927 M., 2413/14 587 927 M., 2414/15 587 927 M., 2415/16 587 927 M., 2416/17 587 927 M., 2417/18 587 927 M., 2418/19 587 927 M., 2419/20 587 927 M., 2420/21 587 927 M., 2421/22 587 927 M., 2422/23 587 927 M., 2423/24 587 927 M., 2424/25 587 927 M., 2425/26 587 927 M., 2426/27 587 927 M., 2427/28 587 927 M., 2428/29 587 927 M., 2429/30 587 927 M., 2430/31 587 927 M., 2431/32 587 927 M., 2432/33 587 927 M., 2433/34 587 927 M., 2434/35 587 927 M., 2435/36 587 927 M., 2436/37 587 927 M., 2437/38 587 927 M., 2438/39 587 927 M., 2439/40 587 927 M., 2440/41 587 927 M., 2441/42 587 927 M., 2442/43 587 927 M., 2443/44 587 927 M., 2444/45 587 927 M., 2445/46 587 927 M., 2446/47 587 927 M., 2447/48 587 927 M., 2448/49 587 927 M., 2449/50 587 927 M., 2450/51 587 927 M., 2451/52 587 927 M., 2452/53 587 927 M., 2453/54 587 927 M., 2454/55 587 927 M., 2455/56 587 927 M., 2456/57 587 927 M., 2457/58 587 927 M., 2458/59 587 927 M., 2459/60 587 927 M., 2460/61 587 927 M., 2461/62 587 927 M., 2462/63 587 927 M., 2463/64 587 927 M., 2464/65 587 927 M., 2465/66 587 927 M., 2466/67 587 927 M., 2467/68 587 927 M., 2468/69 587 927 M., 2469/70 587 927 M., 2470/71 587 927 M., 2471/72 587 927 M., 2472/73 587 927 M., 2473/74 587 927 M., 2474/75 587 927 M., 2475/76 587 927 M., 2476/77 587 927 M., 2477/78 587 927 M., 2478/79 587 927 M., 2479/80 587 927 M., 2480/81 587 927 M., 2481/82 587 927 M., 2482/83 587 927 M., 2483/84 587 927 M., 2484/85 587 927 M., 2485/86 587

DFG

Frühjahrs-Neuheiten.

Kleiderstoffe

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

in allen Preislagen in glatt und gemustert, schwarz und farbig, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in anerkannt

grosser Auswahl
empfiehlt

Am 1. April d. J. verlege ich mein seit 30 Jahren Mansfelderstr. 14 belegendes

Steinmetzgeschäft nach Mansfelderstr. 52

(Pflänerschaftliche Saline, mit Hafenbahn-Gleisanschluss). Bei Räumung und Erneuerung der Material-Vorräthe habe ich einen grossen Posten Sandsteinwerkstücke, zu Fundamenten und Mauerwerk geeignet, sowie Granitstufen, Schwellen etc. zu sehr billigen Preisen abzugeben. Die Preise für eine grössere Auswahl Denkmäler als:

Kreuze, Hängelsteine, Platten m. Consolen in Granit, Marmor u. Sandstein, habe ich gleichzeitig erheblich zurückgesetzt, da ich dergleichen Gegenstände vom 1. April ab nur noch in meinem Zweiggeschäft Poststr. 9/10 führe.

Ich empfehle meine Werkstätten gleichzeitig zur Ausführung von Fasadearbeiten, Treppenanlagen, sowie Monumentalbauten jeder Art.

Fernsprecher 324. **Emil Schober, Halle a. S.,** Fernsprecher 324.
Stein- und Bildhauerel.

Färberei u. chem. Waschanstalt K. Mauersberger

HALLE a. S.

Filialen: Leipzigerstrasse 33,
Moritzkirchhof 5

und neu eröffnet: Geiststrasse 15 (Adlerapotheke).

Bei weiterer Auftragertheilung sichere schnellste u. bestmögliche Ausführung zu.

Tanz-Unterricht im Weissbier-Salon.

Anmeldungen zu meinem Tanz-Cursus, welcher Dienstags und Freitags von Abends 8 Uhr stattfindet, nehme noch entgegen. Honorar mässig.

Hugo Traxdorf, Tanzlehrer, Mansfelderstr. 60.

Zeitler Korbwaarenhandl.,
Obere Leipzigerstrasse
(Hotel Stadt Berlin).



Spezial-Geschäft
in
**Kinder-
wagen,**
10-50 Mk.,
nur neue Muster,
große Auswahl.

Butter-Versandgeschäft.

Primo Angler Meierei-Zusatz-Butter
in Postfässern zu den billigsten Tagespreisen
frei. Der Nachn. verbindet das Export-Ge-
schäft der größten Meiereien Angeln's
Aug. Petersen,
Steinfeld i. Schleswig.

David's
Schokoladen
& Kakaos
werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Hunderttausende tüchtiger Hausfrauen
verwenden und bevorzugen den

Aechten Brandt-Kaffee

von **Robert Brandt, Magdeburg,**

als besten und billigsten Kaffee-Zusatz und Kaffee-Frisch und lassen sich durch
andere Anpreisungen nicht täuschen und irreführen.

Brandt-Kaffee ist zu haben in fast allen Kolonialwaaren-Handlungen.

R. Gottschalck's
Masken- u. Theater-Garderoben-
Verleih-Institut.
Kl. Ulrichstrasse 25, I.,
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- u. Damen-Masken-Anzüge
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.



Kaufmännischer Verein.

Montag den 3. Februar
Vortrag
des Herrn Dr. Hertzberg.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 4. d. Mts. befindet sich mein

Pelzwaaren-, Hut- und Mützen-Geschäft Gr. Ulrichstrasse 56.

Ich werde mich bemühen, das mir in meiner 24jährigen Thätigkeit entgegengebrachte Vertrauen durch **solide Arbeit** und **bestes Material** bei **billigster Preisstellung** weiter zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Carl Jacob